
PRÜFUNGSWEGLEITUNG

FÜR DIE FOUNDATION PRÜFUNG, DIE ZU DER HÖHEREN
EIDGENÖSSISCHEN FACHPRÜFUNG VORBEREITET

FINANZANALYTIKER UND VERMÖGENSVERWALTER

Inhaltsverzeichnis

1.	Administration der Prüfung.....	1
1.1	Aufgebot	1
1.2	Rücktritt	1
1.3	Nichtzulassung und Ausschluss	1
1.4	Prüfungsintervall	1
1.5	Prüfungssprache	1
2.	Ausschreibung, Anmeldung, Kosten	2
2.1	Ausschreibung.....	2
2.2	Anmeldung	2
2.3	Prüfungsgebühren	2
3.	Zugelassene Hilfsmittel	3
4.	Vorausgesetzte Kenntnisse	4
4.1	Grundlagen der Mathematik	4
4.2	Grundlagen der Buchhaltung und Finanzanalyse	4
5.	Foundation Prüfungsthemen	6
6.	Dauer und Format der Foundation Prüfung	8
7.	Notenschlüssel	9
7.1	Allgemeines.....	9
7.2	Bedingungen zum Bestehen der Foundation Prüfung	9
7.3	Wiederholung	9
8.	Übergangsbestimmungen	10

1. Administration der Prüfung

1.1 Aufgebot

- Eine Prüfung wird durchgeführt, wenn nach der Ausschreibung mindestens 30 Kandidierende die Zulassungsbedingungen erfüllen.
- Die Kandidatin oder der Kandidat wird mindestens 60 Tage vor Beginn der Prüfung aufgeboten. Das Aufgebot enthält das Prüfungsprogramm mit Angaben über Ort und Zeitpunkt der Prüfung sowie die zulässigen und mitzubringenden Hilfsmittel.

1.2 Rücktritt

- Die Kandidatin oder der Kandidat kann ihre oder seine Anmeldung bis drei Wochen vor Beginn der Prüfung zurückziehen.
- Später ist ein Rücktritt nur bei Vorliegen eines entschuldbaren Grundes möglich. Als entschuldbare Gründe gelten namentlich:
 - a) Mutterschaft;
 - b) Krankheit oder Unfall;
 - c) Todesfall im engeren Umfeld;
 - d) unvorhergesehener Militär-, Zivilschutz- oder Zivildienst.
- Der Rücktritt muss AZEK unverzüglich schriftlich mitgeteilt und belegt werden.

1.3 Nichtzulassung und Ausschluss

- Kandidierende, die bezüglich Zulassungsbedingungen wesentlich falsche Angaben machen, werden nicht zur Foundation Prüfung zugelassen.
- Von der Prüfung ausgeschlossen wird, wer:
 - a) unzulässige Hilfsmittel verwendet;
 - b) die Prüfungsdisziplin grob verletzt;
 - c) die Expertinnen und Experten zu täuschen versucht.
- Der Ausschluss von der Prüfung muss von AZEK verfügt werden.

1.4 Prüfungsintervall

Zwei Prüfungssessionen werden jedes Jahr durchgeführt.

1.5 Prüfungssprache

Die Foundation Prüfungen bestehen aus Multiple Choice Fragen. Sie werden auf Deutsch, Französisch, Italienisch und Englisch gehalten.

2. Ausschreibung, Anmeldung, Kosten

2.1 Ausschreibung

Die Foundation Prüfungen werden jeweils auf der AZEK (www.azek.ch) sowie der SFAA (www.sfaa.ch) Webseite mindestens 6 Monate vor Beginn der Prüfungen publiziert.

2.2 Anmeldung

Die Anmeldung erfolgt durch das dafür vorgesehene Online-Anmeldeformular. Alle erforderlichen Informationen sind im Formular anzugeben und das Formular muss vor Ablauf der Anmeldefrist eingereicht werden.

Mit der Anmeldung akzeptiert die Kandidatin oder der Kandidat die Wegleitung und die Prüfungsgebühren, wie sie in der Ausschreibung aufgeführt sind.

2.3 Prüfungsgebühren

Es wird eine Prüfungsgebühr erhoben sowie eventuelle Materialgebühren, die separat in Rechnung gestellt werden. Die Kandidatinnen und Kandidaten entrichten die Prüfungsgebühr und die eventuellen Materialgebühren nachdem ihre Anmeldung bestätigt worden ist. Für jegliche Erklärungen und Entscheidungen im Zusammenhang mit der Zulassung wird auch eine Gebühr erhoben.

Kandidierenden, die nach Ziff. 1.2 fristgerecht zurücktreten oder aus entschuldbaren Gründen von der Abschlussprüfung zurücktreten müssen, wird der einbezahlte Betrag unter Abzug der entstandenen Kosten rückerstattet. Eine Unterbrechung der Prüfung oder ein Scheitern berechtigt nicht zu einer Rückerstattung.

Die Prüfungskosten (1 komplette Session) belaufen sich auf CHF 1'600. Bei Wiederholung wird eine Gebühr von CHF 800 für die Wiederholung von einem Modul in Rechnung gestellt, von CHF 1'600 für die Wiederholung von zwei oder drei Prüfungsmodulen.

Falls eine Beschwerde einer Kandidatin oder eines Kandidaten im Zusammenhang mit einer vergangenen Prüfung gutgeheissen wird, werden die Prüfungsgebühren für eine provisorische Anmeldung zur Wiederholung der Prüfung vollständig zurückerstattet.

Auslagen für Reise, Unterkunft, Verpflegung und Versicherung während der Abschlussprüfung gehen zulasten der Kandidierenden.

3. Zugelassene Hilfsmittel

Jedem Kandidaten werden spätestens zwei Monate vor einer Prüfungssession eine mathematische **Formelsammlung** und im gegebenen Falle zusätzliche, prüfungsspezifische Formelsammlungen zur Verfügung gestellt. Wie bereits erwähnt wurde, kann die Prüfungskommission Formeln, die zur Lösung einer Frage benötigt werden und nicht in der Formelsammlung aufgeführt sind, im Anhang der Prüfung separat aufführen.

Es sind alle **Taschenrechner** für die Prüfungen zugelassen.

Zudem gilt, dass:

- nur ausführbare Formeln eingegeben werden dürfen;
- kein Text irgend einer Art eingegeben oder abgespeichert werden darf;
- keine Datei und kein Verzeichnis durch ein Passwort geschützt sein darf und das Aufsichtspersonal einen kompletten und ungehinderten Zugang zu allen Dateien hat.

Der Zeitverlust, der den Kandidaten durch die Überprüfung der obigen Bedingungen entsteht, wird den Kandidaten nicht angerechnet oder ersetzt. Im Zweifelsfalle ist es dem Aufsichtspersonal erlaubt, einen Rechner eines Kandidaten einzuziehen.

Nur **nichtthematische Übersetzungs-Wörterbücher** von einer Fremdsprache in die Prüfungssprache, die über keine Kommentare verfügen, sind erlaubt. Finanz- und themenspezifische Wörterbücher sind nicht erlaubt.

Die Verletzung einer der obigen Bedingungen kann zum Ausschluss einer Prüfungssession führen.

4. Vorausgesetzte Kenntnisse

Die vorausgesetzten Kenntnisse umfassen die Grundlagen der Mathematik und die Grundlagen der Buchhaltung und Finanzanalyse.

Was die Grundlagen der Mathematik betrifft, so werden diese nicht als solche geprüft. Der Kandidat muss sich aber diese Kenntnisse ausreichend angeeignet haben, um die Prüfungen zu bestehen.

Was die Grundlagen der Buchhaltung und Finanzanalyse betrifft, so können die Prüfungsfragen zu den Gebieten "Analyse und Bewertung von Aktien", "Corporate Finance" und "Finanzbuchhaltung und Finanzanalyse" direkt irgend einen Bestandteil der vorausgesetzten Kenntnisse umfassen. Sie sind integrierter Bestandteil des Prüfungsstoffes.

4.1 Grundlagen der Mathematik

Grundlegende Kenntnisse: Griechisches Alphabet; Arithmetik; Relationen zwischen Zahlen; Logik; Konstanten; Variablen; Koeffizienten.

Algebraische Kenntnisse: Indizes; Exponenten; Summen; Termumformungen; Faktorzerlegung; Auflösung eines Gleichungssystems mit einer Unbekannten; Auflösung eines Gleichungssystems mit zwei Unbekannten.

Funktionen: Allgemeine, spezielle und inverse Funktionen; graphische Darstellungen von Funktionen; Wertetabelle einer Funktion; Funktionen mit mehreren Variablen; Argumente; "ceteris paribus"; Steigung (vertikale und horizontale Differenz); Achsenabschnitte; Potenz-, Exponential- und Logarithmusfunktionen.

Differentialrechnung: Differenzen; Änderungsraten; Steigung; erste Ableitung; zweite Ableitung; partielle Ableitung.

Statistik und Wahrscheinlichkeitsrechnung: Statistische Darstellungen; statistische Masszahlen (arithmetisches Mittel; gewichtetes Mittel; geometrisches Mittel); Streuungsmasse (Variationsbreite; mittlere Abweichung; Varianz; Standardabweichung); mathematischer Erwartungswert; Binomialverteilung; Normalverteilung; Kovarianz; Korrelation; einfache lineare Regression; multiple lineare Regression; Bestimmungskoeffizienten; statistische Tests.

4.2 Grundlagen der Buchhaltung und Finanzanalyse

Grundlagen der Buchhaltung: Grundlegende Konzepte (Aktiven; Passiven; Umsatz; Cash Flow; Gewinn); Anforderungen an die Buchführung (die gesetzlichen Grundlagen; das Journal; die Mindestgliederung der Konten); Konventionen und Normen der Buchhaltung (IASB; FASB; EEC; FER); Ziele der einzelnen Elemente einer Jahresrechnung (wie z.B. Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang); Buchhaltungsgrundsätze; Verbuchung von operativen Aktivitäten (Herstellungskosten der verkauften Produkte) und Finanzaktivitäten (Kauf und Verkauf von Anlagevermögen, Darlehen, Kapitalerhöhungen, Wandelanleihen, Optionsanleihen); Bilanzabschluss (Bewertungsmethoden des Lagers, der Kosten/Leistungen, der Abschreibungen, der Rückstellungen, usw.).

Aktienkennzahlen und deren Adjustierung: Normen für die Rechnung mit Aktienkennzahlen; Adjustierungsmethoden im Falle von Aktiensplits, von Dividendenzahlungen in Form zusätzlicher Aktien (Stock Dividend) und von Kapitalerhöhungen mit Vorzugsrechten; Adjustierung von Aktienmarktindizes.

Grundlegende Elemente der Finanzanalyse: Break-Even-Point und Sensitivität der Ergebnisse (operativer und finanzieller Leverage); Wertschöpfung (Wert der Produktion, Produktionskosten, Entstehung und Zerlegung des Mehrwertes); durchschnittliche Rentabilität der Aktiven des Unternehmens und der betrieblichen Anlagen unterschiedlicher Divisionen (Aufschlüsselung der Gesamtkapitalrendite (ROI) in Umsatzrendite und Kapitalumschlag, DuPont Schema); Eigenkapitalrentabilität (Leverage Effekt und Charakteristiken der verschiedenen Komponenten des Leverage Effekts); Mittelnachweis und -verwendung (Vorgehensweise um diesen aufzustellen, Zusammenhang der grundlegenden Grössen mit den Bilanzen vor Gewinnverwendung, Ursachenanalyse der Veränderung des Nettoumlaufvermögens) Mittelflüsse (Netto Cash

Flow, Flüssige Mittel aus operativen Aktivitäten, aus Investitionen und aus Finanzierungstätigkeiten, Veränderung der Kassabestände).

Grundlagen der Bewertung: Zeitwert des Geldes und Opportunitätskosten des Kapitals; Investitionsrechnung (statische und dynamische) als Konzept der Free Cash Flows; Bestimmung der Free Cash Flows; Bestimmung des Netto Barwertes, des internen Zinssatzes und der kritischen Pay Back-Periode; Vorteil des Netto Barwertes aus theoretischer Sicht.

5. Foundation Prüfungsthemen

Die Foundation Prüfung ist eine schriftliche Prüfung, die aus Multiple Choice Fragen besteht und die auf den nachfolgend beschriebenen Themen basiert.

Erste Prüfung: **Financial Accounting and Financial Statement Analysis, Corporate Finance, Equity Valuation and Analysis**

Financial Accounting and Financial Statement Analysis

- Financial reporting environment (Financial statements, Financial reporting issues)
- Framework for the preparation and presentation of financial statements (Objective of financial statements, Accounting conventions, Fundamental definitions, Criteria for accounting recognition)
- Statement of cash flows (Rationale for the statement of cash flows, Relation between income flows and cash flows)
- Revenue recognition (Revenues from customers, Criteria for expense recognition, Accounting for stock options and similar benefits)
- Foreign currency transactions (Foreign currency transactions, Translation of financial statements into a foreign currency, Hyperinflationary economies)
- Balance sheet (Assets, Liabilities, Shareholders' equity, Provisions)
- Financial analysis (Income vs cash flow, Quality of earnings, earnings management, Earnings per share)
- Major financial flows and accounting adjustments (Shareholder vision: net income and earnings per share, Management vision: investments and free cash flow, Reconciliation of the two approaches, Presentation of historic figures)
- Analysis of management performance (Operating risk measurement, Measurement of financial risk)

Corporate Finance

- Corporate finance and value creation
- Investment mechanisms (Basics of cash flow analysis, The net initial investment, Operating cash flows, Terminal cash flows, Future value of cash flows)
- Investment discount rate (Weighted average cost of capital, Optimisation of weighted average cost of capital, Dividend policy)
- Investment decision criteria (Major methods, capital budgeting, The link between the value of an investment and enterprise value)

Equity Valuation and Analysis

- Equity market and structure (Equity markets, Listing on a stock exchange, Rights of shareholders, Reporting requirements)
- Valuation methods (Main valuation methods, Discounted cash flow in practical detail)

Zweite Prüfung: Economics, Fixed Income Valuation and Analysis

Economics

- Macroeconomics (Major macroeconomic concepts and variables, The basic model of the real market in a closed economy, The basic model of the financial market in a closed economy, The IS-LM model, The labour market, General equilibrium in the real, financial and labour markets)
- Macro dynamics (Inflation versus unemployment)
- Open-economy macroeconomics (The balance of payments, The exchange rate, Exchange rate, prices and interest rates)

Fixed Income Valuation and Analysis

- General principles: the debt instrument concept (Economic role of bond issues, Bond issuers, Bond characteristics, Preferred stocks)
- Time value of money (Simple versus compound interest, Present and future value, Annuities, Continuous discounting and compounding, Bond valuation, Price/yield relationship)
- Bond yield measures (Current yield, Yield to maturity, Yield to call, Other yields, Other basic concepts, Yield curves, Yield spread analysis)
- Interest rates – term structures and applications (Term structure of interest rates, Risk measurement, Usage)
- Hybrid forms (Bonds with warrants, Convertible bonds, Callable bonds, Floating rate notes, Inflation-linked bonds)
- Fixed income portfolio management strategies (Passive management, Active management)

Dritte Prüfung: Derivative Valuation and Analysis, Portfolio Management

Derivative Valuation and Analysis

- Futures and forward contracts (Characteristics of forward and futures contracts, Mechanics of trading in futures markets, Futures valuation and analysis, Various futures contracts, Hedging strategies using futures)
- Options (Characteristics of options, Arbitrage relationships, Black-Scholes option pricing model, Sensitivity analysis of options premiums, Options on other underlying assets, Binomial option pricing model)

Portfolio Management

- Modern portfolio theory (Risk/return framework, Portfolio theory, Capital Asset Pricing Model, Index and market models)
- Investment strategies (Investment policy, Asset allocation, Exchange-traded funds, Macroeconomics and asset prices)
- Hedging strategies (Combining options and traditional assets, Portfolio insurance, Hedging with stock index futures, Hedging with foreign exchange futures, Hedging with interest rate futures, Use of swaps in portfolio management, Asset allocation with futures)
- Asset/liability management (Modelling liabilities, Modelling assets, Surplus and funding ratios, Integrated optimization, Implementation of strategies)
- International investments (International diversification, Hedging foreign exchange risk, International equities, International fixed income, Managing a portfolio of international assets)
- Value at risk (Definition, Interpretation of value at risk, Calculation of value at risk, Dangers and pitfalls)
- Sustainable investment (Motivation and objectives, Fundamentals, Sustainable investment strategies, Integrating ESG into the investment process)
- Performance measurement (Return measurement, Benchmarks, Risk measurement)

6. Dauer und Format der Foundation Prüfung

Prüfung	Durée
1. Equity Valuation and Analysis, Corporate Finance, Financial Accounting and Financial Statement Analysis	190 Minuten
2. Fixed Income Valuation and Analysis, Economics	160 Minuten
3. Derivative Valuation and Analysis, Portfolio Management	190 Minuten
Insgesamt	540 Minuten

7. Notenschlüssel

7.1 Allgemeines

Die Beurteilung der Abschlussprüfung resp. der einzelnen Prüfungsteile wird mit „bestanden“ bzw. „nicht bestanden“ bewertet.

7.2 Bedingungen zum Bestehen der Foundation Prüfung

7.2.1. Session

Die Foundation Prüfungssession besteht aus 3 Prüfungsteilen. Die Foundation Prüfung ist bestanden, wenn die 3 Prüfungen bestanden sind.

7.2.2 Prüfungen

Um die Prüfung zu bestehen, muss die Kandidatin oder der Kandidat mindestens 50.5% der maximal möglichen Punkte erreichen.

7.2.3 „Nicht bestanden“

Die Prüfung gilt als nicht bestanden, wenn die Kandidatin oder der Kandidat:

- a) erreicht die 50.5% der maximal möglichen Punkten nicht;
- b) sich nicht rechtzeitig abmeldet;
- c) ohne entschuldbaren Grund nicht dazu antritt;
- d) ohne entschuldbaren Grund nach Beginn zurücktritt;
- e) von der Prüfung ausgeschlossen werden muss.

7.3 Wiederholung

- Wer die Foundation Prüfung nicht bestanden hat, kann die Prüfung zweimal wiederholen.
- Die Wiederholungsprüfungen beziehen sich nur auf jene Prüfungsteile, in denen eine ungenügende Leistung erbracht wurde.
- Für die Anmeldung und Zulassung gelten die gleichen Bedingungen wie für die erste Foundation Prüfung.

8. Übergangsbestimmungen

Diese Prüfungswegleitung tritt zum ersten Mal bei der Prüfung im September 2024 in Kraft.

Bülach, 11. Juli 2024

A black and white photograph of a handwritten signature, likely in ink, on a light-colored background. The signature is stylized and appears to be 'Dr. Jacobs'.

Dr. Andreas Jacobs
CEO AZEK

A blue ink handwritten signature, likely 'Adrian Blotny', written in a cursive style.

Adrian Blotny
Senior Exam Responsible AZEK